


Johanna Campen  
Logopädin (B.Sc.)

nifbe-Prozessbegleiterin:  
„Vielfalt leben und  
erleben“,  
Stimmtrainerin NDS



Impuls:  
Vorstellung des  
Heidelberger  
Elterntrainings -  
Mehrsprachigkeit

---

## Zur Orientierung

Einstieg – kleine logopädische Fallskizze

Das Therapeutische Netzwerk

Pädagogische Fachkräfte im Dilemma

Problem Diagnosestellung

Partner im Prozess – die Eltern

Baustein HET – eine frühe Intervention

Resümee



## **Einstieg – kleine logopädische Fallskizze**

- Serkan M (5;4Jahre)
- Eltern kurdischer Herkunft
- Vater spricht gebrochen, aber verständlich Deutsch, Mutter spricht ausschließlich kurdisch
- Fluchterfahrung - seit 2014 in Deutschland , unklarer Aufenthaltsstatus
- älterer Bruder (7 Jahre) - jüngere Schwester (2 Jahre)
- Regelkita, Sprachheil-Kindergarten in Anbahnung
- Diagnose: SSES, spricht Deutsch und kurdisch
- Kind in der Therapie: Sprechfreude, hohe Motivation
- Eltern mit hoher Kooperationsbereitschaft

**These: Fokus auf Mehrsprachigkeit verdeckt, überlagert und verhindert differenzierten Blick auf individuelle Sprache und Sprachentwicklung**



**Das therapeutische „Netzwerk“ – im Mittelpunkt: das Kind**





////////////////////

## Das therapeutische Netzwerk (Mehrsprachigkeit und Sprachentwicklungsstörung)

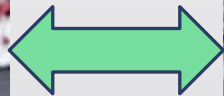
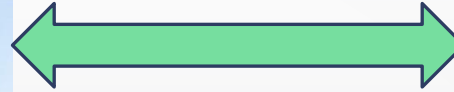
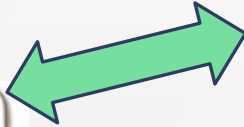
**These:**

**Netzwerk sensibilisieren,  
kultursensibel qualifizieren,  
interdisziplinär ausrichten**





**Das therapeutische  
„Netzwerk“ – im Mittelpunkt:  
das Kind**



# Pädagogische Fachkräfte im Dilemma

---

Überforderung „Mythos Mehrsprachigkeit“

Überforderung „Elternarbeit“

Überforderung „Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit“

These: pädagogische Fachkräfte als „Seismographen“ wertschätzen und stärken!




# Mythen und Thesen zur Mehrsprachigkeit – ein Überblick

- Mehrsprachige Kinder sind in der Sprachentwicklung langsamer als einsprachige Kinder.
- Die Durchmischung von Sprachen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern ist völlig normal und hat keine negativen Folgen
- Kinder sollen erst eine Sprache (Muttersprache) richtig lernen und dann erst die andere Sprache zu beginnen zu lernen



# Mythen und Thesen zur Mehrsprachigkeit – ein Überblick

- 
- Eltern sollten auf jeden Fall deutsch sprechen, unabhängig davon, was ihre eigene Muttersprache ist.
  - Der Besuch einer KiTa und der dortige Kontakt mit der Sprache reichen aus, um Deutsch zu lernen
  - Einsprachige Kinder haben weniger SES als mehrsprachige Kinder

# Problem Diagnosestellung



Die Kinderärzt\*Innen  
in der Schlüsselrolle!



# Tipps:

Merkblätter zur Mehrsprachigkeit für Eltern in verschiedenen Sprachen,

DGSPJ/Kinderärztliche Praxis 01.02.2011

Downloads

**Merkblätter zur Mehrsprachigkeit für Eltern in verschiedenen Sprachen** © Kirchheim/Frank Schuppelius

**Nützliche Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Familie geben diese Merkblätter in 11 verschiedenen Sprachen, die Sie Eltern bei den verschiedenen U-Untersuchungen an die Hand geben können.**

siehe:

[www.kinderaerztliche-praxis.de/a/downloads-merkblaetter-zur-mehrsprachigkeit-fuer-eltern-in-verschiedenen-sprachen-1829224](http://www.kinderaerztliche-praxis.de/a/downloads-merkblaetter-zur-mehrsprachigkeit-fuer-eltern-in-verschiedenen-sprachen-1829224)



# Partner im Prozess – die Eltern

---

Besonders mehrsprachig erziehende Eltern sind häufig unsicher und sorgen sich um die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder

Erhalten nicht genügend Unterstützung durch ihre Umwelt

Werden nicht ausreichend in ihren individuellen Möglichkeiten und Kompetenzen bestärkt

Werden falsch beraten

Mehrsprachigkeit wird nicht als Ressource wertgeschätzt



////////////////////  
Mehrsprachigkeit als Chance nützen ☺



# Heidelberger Elterntraining

zur Förderung von Mehrsprachigkeit (HET – MSP)

U7- Einsatz SBE-2-KT (v.Suchodoletz & Sachse,2008) (ELFRA-2, ELAN-R, FRAKIS)

**Schritt 1**

SEV

Pädaudiologische Untersuchung

Sprachverständnis

auffällig

unauffällig

Expressive SEV **Heidelberger Elternteraining**

**Schritt 2**

Allgemeine Entwicklungsdiagnostik  
Überprüfung nonverbaler kognitiven Fähigkeiten  
Fragebögen

unauffällig

Rez.-expr. SEV **Heidelberger Elternteraining + Logopädie**

auffällig

SEV kombiniert mit kogn. Defiziten **Heidelberger Elternteraining + spez. Therapie**

auffällig

Autismus **Elternteraining zur Anbahnung bei ASS**

## **Konsequenzen Sprachentwicklungs- störung**

- Kommunikationsprobleme mit Eltern und Erzieher\*innen
- Schwierigkeiten mit anderen Kindern (Ausgrenzung, Hänkeln)
- Verhaltensauffälligkeiten (Aggressivität vs. Rückzug)
- Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen
- Schulprobleme allgemeiner Natur (z.B. Textaufgaben in Mathe)
- Häufigere Klassenwiederholungen
- Niedrigere Bildungs- und Berufsabschlüsse



# Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung

---

Strukturiertes und  
sprachbasiertes  
Gruppenprogramm

Eltern von zwei- bis  
dreijährigen Kindern  
mit deutlich  
verzögerter  
Sprachentwicklung

---

# Ziele



Stärkung der Eltern  
hinsichtlich ihrer Kompetenz  
als wichtigste  
Kommunikationspartner des  
Kindes



Sensibilisierung für  
Möglichkeiten zur gezielten  
Sprachförderung in  
alltäglichen Situationen



Bewusstes Üben von  
Sprachlehrstrategien



Abbau sprachhemmender  
Verhaltensweisen und  
negativer Interaktionen

# Ablauf des Elterntrainings

---

Kleingruppe von  
6 – 10 Personen

Einzelpersonen oder  
Elternpaare

Das Training findet  
ohne Kinder statt

7 Schulungsblöcke  
à 2 Stunden

im Abstand von 2  
Wochen

Nachschulungstermin  
nach 6 Monaten

---

Um bei dem  
Kind ...

Sprech- und  
Kommunikationsfreude zu wecken.

Wortschatz möglichst rasch zu  
erweitern.

Einstieg in die Grammatik zu  
unterstützen.



# HET

Heidelberger  
Elterntraining

## Inhalte der Trainingseinheiten

- Erarbeitung grundsätzlicher Strategien am Beispiel des Buchanschauens
- Einsatz von Sprachlehrstrategien
- Verwendung von Fragen



# Inhalte der Trainingseinheiten

Voraussetzungen für den  
Spracherwerb

Ursachen der verzögerten  
Sprachentwicklung

Sprachförderliche  
Grundhaltung





# Inhalte der Trainingseinheiten



Transfer auf Alltagssituationen

Transfer auf das gemeinsame Spiel

Bedeutung von Fingerspielen, Bewegungsliedern



## Vermittlung der Inhalte (Methodik)

- Gemeinsames Erarbeiten
- Videoillustrationen
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiele
- Eigene Videosequenzen
- Häusliches Üben
- Begleitmaterialien



## Vorteile der Arbeit in Eltern-Kleingruppen

- Eltern sind am Austausch interessiert
- Eltern fühlen sich nicht allein mit dem Problem
- Vermittlung der Inhalte weniger lehrmeisterhaft möglich
- Eltern können in Kleingruppen üben
- Eltern können untereinander lernen
- Kompetenz der Eltern gut nutzbar
- Ökonomisch

# Anschaun von Bilderbüchern als zentraler Trainingsbaustein - Warum?



# Das richtige Buch ist wichtig!



Durch Bücher zur Sprache ...auf dem Spielplatz  
(Bockmann, Buschmann & Jooss, 2009)

---

Heidelberger  
Elterntraining –  
Zusatzbaustein -  
Mehrsprachigkeit


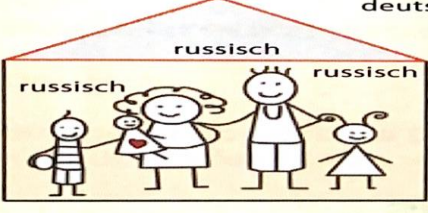


Sorgen und Ängste der Eltern  
aufgreifen

Aufklären über  
Sprachentwicklungsstörung und  
Mehrsprachigkeit

Ein erfolgreiches eigenes  
Sprachenkonzept für die  
beteiligten Familien erarbeiten



# Beispiele für gut funktionierende Konzepte

 <p>deutsch</p> <p>deutsch/russisch</p> <p>russisch deutsch</p>	<p><b>Eine Person – Eine Sprache</b></p> <p>Mutter spricht Russisch, Vater spricht Deutsch.</p> <p><b>Draußen:</b> Sprache des Landes (Deutsch)</p> <p><b>Familiensprache:</b> Muttersprachen der Eltern (hier: Russisch oder Deutsch)</p>
 <p>deutsch</p> <p>russisch</p> <p>russisch russisch</p>	<p><b>Eine Sprache Zuhause</b> <b>Eine Sprache draußen</b></p> <p>Mutter und Vater sprechen Russisch.</p> <p><b>Draußen:</b> Sprache des Landes (Deutsch)</p> <p><b>Familiensprache:</b> Muttersprache der Eltern (Russisch)</p>
 <p>deutsch</p> <p>russisch/englisch</p> <p>russisch englisch</p>	<p><b>Zwei Sprachen Zuhause</b> <b>Eine andere Sprache draußen</b></p> <p>Mutter spricht Russisch, Vater spricht Englisch.</p> <p><b>Draußen:</b> Sprache des Landes (Deutsch)</p> <p><b>Familiensprache:</b> Muttersprachen der Eltern (Russisch oder Englisch)</p>
 <p>deutsch</p> <p>englisch/deutsch</p> <p>russisch kurdisch</p>	<p><b>Drei Sprachen Zuhause</b> <b>Eine Sprache in der Umgebung</b></p> <p>Mutter spricht Russisch, Vater spricht Kurdisch.</p> <p><b>Draußen:</b> Sprache des Landes (Deutsch)</p> <p><b>Familiensprache:</b> Eine andere Sprache als die Muttersprachen der Eltern (Englisch) oder Sprache des Landes (Deutsch).</p>

Quelle:

[www.zel-heidelbetrg.de](http://www.zel-heidelbetrg.de)



---

# Fazit



Das Heidelberger Elterntraining ist eine geeignete wissenschaftlich evaluierte Frühinterventionsmaßnahme, auch bei mehrsprachig erziehenden Eltern



effektiv und ökonomisch



Die Rate an manifesten Sprachentwicklungsstörungen kann deutlich gesenkt werden.



Thank you for  
your attention

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit

Merci pour votre  
attention

Faleminderit per  
vermendingen

Grazie per  
l'attenzione

Spas ji baldariya  
we





# Literatur

- Buschmann A. (2016) Heidelberger Elterntraining zur Förderung von Mehrsprachigkeit: Alltagsintegrierte Sprachförderung zu Hause, Idstein: Schulz-Kirchner, S.363-369
- Buschmann A. (2017) 3.Auflage Heidelberger Elterntraining frühe Sprachförderung, HET Late Talkers, Urban & Fischer, Elsevier Verlag
- Grimm, H. , Aktas, M. , Jungmann, T. , Peglow, S. , Stahn, D. , Wolter, E. (2004). Sprachscreening im Vorschulalter: Wie viele Kinder brauchen tatsächlich eine Sprachförderung? Frühförderung Interdisziplinär 23, 108–117.



# Literatur

- Scharff Rethfeld, W. (2013). Kindliche Mehrsprachigkeit. Grundlagen und Praxis der Sprachtherapeutischen Intervention. Stuttgart: Thieme
- Kinderärztliche Beratungspraxis bei Mehrsprachigkeit – Ergebnisse einer Fragebogenerhebung Anke Buschmann<sup>1,2</sup>, Ellen Radtke<sup>3</sup>, Bettina Jooss<sup>1</sup>, Ann-Katrin Bockmann<sup>3</sup> | <sup>1</sup> Frühinterventionszentrum FRIZ, Heidelberg, <sup>2</sup> Pädagogische Hochschule Heidelberg, <sup>3</sup> Stiftungsuniversität Hildesheim
- <https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-kt/sbe-2-kt.html>
- <http://www.heidelberger-elterntraining.de/>
- <https://www.zel-heidelberg.de/het-heidelberger-elterntraining/elternbezugspersonen/heidelberger-elterntraining.html>